



Medienmitteilung

Nr. 14/2003

Bern, 10. April 2003

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im März 2003

Ende März 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 829 Personen. Darunter waren 27 435 Personen oder 21.5 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 59 Personen und einen Mehrzuzug von 155 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 96 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den März 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 32 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 205 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 173 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende März 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 085 Personen, darunter 26 912 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 744 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +221 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +523 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 75 (44 Knaben und 31 Mädchen), darunter 27 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 134 Einwohner (51 Personen männlichen und 83 Personen weiblichen Geschlechts), darunter eine Person ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im März 2003 zogen insgesamt 893 Personen nach Bern. Darunter waren 333 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 738 Personen. Darunter waren 240 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 155 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 62 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 93 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 19 Personen.